

Klaus LOHRMANN, *Geschichte und Bedeutung der Schärldinger Zollteilung (1084/1094)*, Jb. der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich 160 (2015) S. 299–323, befasst sich mit der Beilegung eines Streits um Zolleinnahmen am Inn, die auf Schenkungen der Grafen von Vornbach (Formbach) zurückgingen, zwischen den Klöstern Suben und Vornbach und mit Fragen zu Genealogie und Politik der Grafen, um den Vorgang datieren zu können.

Herwig Weigl

Roland FORSTER, *Das mittelalterliche Franziskanerkloster zu Puppung und die ehemalige Grablege der Grafen von Schaunberg*, Jb. der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich 160 (2015) S. 147–177, sichtet die Reste der Überlieferung des erst 1476/77 anstelle einer ländlichen Filialkirche – wo 994 der hl. Wolfgang gestorben sein soll – gestifteten Bettelordensklusters, geht dann näher auf die nur wenige Jahrzehnte dauernde Nutzung als Grablege der für österreichische Verhältnisse bedeutenden Adelsfamilie ein und ediert die kopiaal überlieferten Grabinschriften.

Herwig Weigl

Klaus BIRNGRUBER, *durch der trew willen ... zue meim gnedigen herren*. Die Stadler – Beitrag zur Adels- und Burgengeschichte des Mühlviertels im Spätmittelalter, Jb. der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich 160 (2015) S. 85–99, zeigt die Einbindung der im 14. Jh. im nördlichen Oberösterreich aktiven niederadeligen Familie in den lokalen Adel, die Annahme von Lehen und Ämtern verschiedener Herren, die nachweisbaren Sitze und kirchlichen Verbindungen und ediert eine Soldquittung und eine Lehensauftragung.

Herwig Weigl

Hans-Peter LESJAK, *Kult und Glaube der Karantanen im Bereich der Grafschaft Sternberg in Kärnten und die Frage nach den Edlingern des Gebietes und darüber hinaus*. Teil 2, Carinthia I 205 (2015) S. 73–115, erhebt mit großer Lokalkennntnis die Dotation der Kirchen im Untersuchungsgebiet, vermutet Bestiftungen durch die von ihm gesuchten Edlinger (vgl. DA 71, 397), denen er auch Vorlieben für bestimmte Patrozinien zuordnet, und argumentiert dabei teils plausibel, teils spekulativ, lässt aber in der viel diskutierten Frage der ethnischen Zuordnung verschiedene Möglichkeiten offen.

Herwig Weigl

1363–2013. 650 Jahre Tirol mit Österreich, hg. von Christoph HAIDA-CHER / Mark MERSIOWSKY (Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs 20) Innsbruck 2015, Universitätsverlag Wagner, 335 S., ISBN 978-3-7030-0851-1, EUR 34,90. – Der auf den habsburgischen Herrschaftsantritt in Tirol Bezug nehmende Tagungsband ist trotz des selbstbewussten „mit“ anstatt „bei“ keine Manifestation alpinen Exzeptionalismus, sondern relativiert traditionelle patriotische Positionen, ohne die ebenso traditionelle österreichische Gesamtstaats-Teleologie zu bedienen. Davon abgesehen, stehen öfters unterschiedliche Bewertungen und Interpretationen nebeneinander. Mark MERSIOWSKY, *Der Weg zum Übergang Tirols an Österreich 1363: Anmerkungen zur Politik im 14.*